

Nehmen Sie am Wettbewerb 2026 teil – Es lohnt sich!

1. Preis: 4.000 Euro

gespendet von der Ansbacher St. Gumbertus
Stiftung

2. Preis: 2.000 Euro

gespendet vom Versicherer im Raum der Kirchen
(vrk)

3. Preis: 1.500 Euro

gespendet von der CURACON Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft

Bewerbungszeitraum:

1. Februar bis 31. Mai 2026

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung das
Formblatt im Internet

www.diakonie-bayern.de/wettbewerb2026 und
senden Sie das ausgefüllte Formular bis zum
31. Mai 2026 per E-Mail an:
krueger@diakonie-bayern.de

Die Jury wird sich im Sommer 2026 treffen,
um über die Preisvergabe zu entscheiden. Die
Preisverleihungen werden im Rahmen der Mitglie-
derversammlung des Diakonischen Werkes Bayern
am 11. November 2026 in Nürnberg veranstaltet.

Für **organisatorische Fragen zum Wettbewerb**
steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Ver-
fügung:

Dr. Leonie Krüger, Öffentlichkeitsarbeit,
Tel.: 0911 9354-207, krueger@diakonie-bayern.de

Für **inhaltliche Fragen zum Wettbewerb** steht
Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Sebastian Bozada
Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt
Tel.: 0911 9354-361, s.bozada@diakonie-bayern.de

Der Wettbewerb des Diakonischen Werkes
Bayern 2026 wird unterstützt von:



EVANGELISCHE WOCHENZEITUNG FÜR BAYERN

Sonntagsblatt

Wir danken den Sponsoren für die jahrelange,
kontinuierliche Unterstützung des Diakonie-
Wettbewerbs.

Bildnachweise:

die beiden Fotos oben links auf der Titelseite und oben
links auf der Innenseite Mitte: © Netzwerk Diakonisches
Lernen, diakonisches-lernen.de, alle anderen Fotos:
© Diakonisches Werk Bayern

Stand: Januar 2026

Diakonie 
Bayern

Gemeinsam statt einsam



Diakonie-Wettbewerb 2026
zur Förderung des Ehrenamts

DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.

Gemeinsam statt einsam

Der Diakonie-Wettbewerb 2026 fördert ehrenamtliche Projekte

Der Diakonie-Wettbewerb 2026 steht unter dem Motto ‚**Gemeinsam statt einsam**‘.



Einsamkeit ist ein subjektives Gefühl und wird als schmerzhaft empfunden. Wer allein oder sozial isoliert ist, muss jedoch nicht einsam sein. Umgekehrt kann ein Mensch sich auch mitten in der Gesellschaft oder in der Familie einsam fühlen.

So kann Einsamkeit jede:n von uns treffen. Daher ist Einsamkeit ein Querschnittsthema, das nahezu alle diakonischen Arbeitsbereiche und Zielgruppen berührt: Kinder und Jugendliche, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung, Migrant:innen, Alleinlebende, Familien, Best Ager, Singles, Menschen, die in Armut leben, von Wohnungsnot betroffen sind, Straffällige, körperlich oder psychisch erkrankte Menschen, Senior:innen, Menschen in einer persönlichen Krisensituation oder Notlage ...



Deshalb setzt der Diakonie-Wettbewerb 2026 ein sichtbares Zeichen gegen Einsamkeit. Denn: Ehrenamtliche leisten einen wesentlichen und unverzichtbaren Beitrag für Kirche und Diakonie, um Menschen dabei zu helfen, Einsamkeit zu überwinden. Und auch für Ehrenamtliche kann das freiwillige Engagement eine Möglichkeit sein, wieder an der Gesellschaft teilzuhaben. Beide Aspekte können in die Bewerbung einfließen.

Wir suchen ehrenamtliche Projekte aus allen Arbeitsbereichen der Diakonie, die einen Beitrag zur Bekämpfung von Einsamkeit leisten und auf diese Weise den Zusammenhalt unserer Gesellschaft stärken.

Alle Mitglieder der bayerischen Diakonie sind herzlich eingeladen, beim Diakonie-Wettbewerb 2026 mitzumachen und ihre Bewerbung bis zum 31. Mai 2026 an krueger@diakonie-bayern.de einzusenden. Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung das Formular im Internet (www.diakonie-bayern.de/wettbewerb2026).

Mitmachen lohnt sich: Es gibt drei Preise im Gesamtwert von 7.500 Euro zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg,

herzliche Grüße

Dr. Sabine Weingärtner
Präsidentin des Diakonischen Werkes Bayern

Wer kann sich bewerben?

Beim Diakonie-Wettbewerb 2026 können alle Mitglieder der bayerischen Diakonie mitmachen, z. B. Kirchengemeinden, Diakonievereine, diakonische Träger und Einrichtungen.

Viele Ehrenamtsprojekte kommen für eine Bewerbung in Frage. Hier einige Beispiele:

- ehrenamtliche Projekte, die Orte der Verständigung, des Austauschs und der Begegnung schaffen, wie z. B. Treffpunkte, Cafés, Dialogforen, Gesprächsformate, Selbsthilfegruppen,
- Projekte des Diakonischen Lernens, die Schüler:innen mit Menschen in Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen zusammen bringen,
- Mehrgenerationenhäuser, die den Austausch der Generationen fördern,
- diakonische Tischgemeinschaften und Vesperkirchen,
- Initiativen, die gezielt Einsamkeit entgegenwirken, beispielsweise ehrenamtliche Besuchsdienste für Senior:innen, Nachbarschaftshilfen, Wohnprojekte,
- Bildungsangebote, die Menschen soziale Teilhabe ermöglichen,
- Integrationsprojekte für Migrant:innen, z. B. Hausaufgabenbetreuung, Sprachkurse,
- ehrenamtliche Projekte zur Demokratieförderung,
- Projekte der Offenen Behindertenarbeit, die Inklusion fördern
- und viele mehr.

